

Schreibschriftrallye für die 2. Klasse der Freien Waldorfschule Mayen

- ein Bericht als Anleitung und Einladung zum Nachahmen -

Die Schreibschrift haben die Schülerinnen und Schüler meiner 2. Klasse in diesem Schuljahr fast ausschließlich im Fernunterricht zuhause gelernt und geübt. Als positiven Abschluss dieser Arbeit und als gemeinschaftliches Erlebnis unter Pandemiebedingungen habe ich mir eine Schreibschriftrallye für die Klasse überlegt.



Als Erstes bekamen die Eltern folgende Informationen in einem Elternbrief:

Am Freitag folgt der Epochenabschluss in Form einer Schreibschriftrallye durch den Wald. Diese Rallye startet von unserem Schulgrundstück aus und dauert in etwa so lange wie ein Schulvormittag (ca. 5 Stunden). Für Sie als Eltern verbergen sich auch einige Aufgaben, Impulse und Berichte auf der Wegstrecke, quasi als Ersatz für den letzten ausgefallenen Elternabend. Bitte suchen Sie sich daher für diese Eltern- und Kinderrallye eine andere Familie aus unserer Klasse, mit der Sie den Weg gemeinsam gehen und die Aufgaben gemeinsam lösen. Am Ende findet sich auch ein Schatz ;-)

Sie müssen diese Rallye nicht an diesem Freitag machen. Ich werde die Stationen bis einschließlich Donnerstag, den 27.5. an Ort und Stelle belassen, sodass Sie auch einen anderen Tag in dieser Woche wählen können, der Ihnen besser passt. Damit ich den Überblick behalte, schreiben Sie mir bitte, an welchem Tag und mit welcher anderen Familie Sie diesen Weg zu gehen planen.

Ich hoffe Ihren Kindern auf diese Weise einen positiven Abschluss dieser, zum Ende hin doch von Vielen als sehr zäh erlebten, Fernunterrichtsepoche bescheren zu können und wünsche Ihnen ganz viel Freude bei Ihrer gemeinsamen Wanderung.

Die Wegstrecke beträgt übrigens 10km und ist nicht kinderwagen- oder fahrradtauglich (zumindest nur sehr schwer...). Alle weiteren Informationen und was im Rucksack nicht fehlen sollte, schreibe ich Ihnen noch in der kommenden Woche. Dieser Epochenabschluss wird nicht in der Notbetreuung gemacht. Wenn es Ihnen nicht möglich ist mit Ihrem Kind zu wandern, sagen Sie mir aber gerne Bescheid, damit wir uns eine Lösung überlegen und ich z.B. für ein Elternteil einspringen kann.

Eine Woche später folgte ein zweiter Elternbrief:

Liebe Zweitklassfamilien,

bevor morgen früh bereits die ersten Familien starten, hier noch schnell die versprochenen Informationen zur Tour:

Bitte packen Sie folgende Dinge in den Rucksack:

- wetterfeste Kleidung*
- ausreichend Verpflegung*
- ausreichend Zeit*
- eine Taschenlampe*
- eine kleine Schaufel*
- Schreibwerkzeug*
- ein Döschen oder Tütchen, um ein Stück Straßenmalkreide zu transportieren*

*Wo es lang geht und wie die Rallye funktioniert, erfahren Sie am **Startpunkt bei unseren Schulbienen.***

Ich wünsche Ihnen allen ganz viel Freude bei diesem Epochenabschluss, frohe Pfingsten und schöne Ferien!

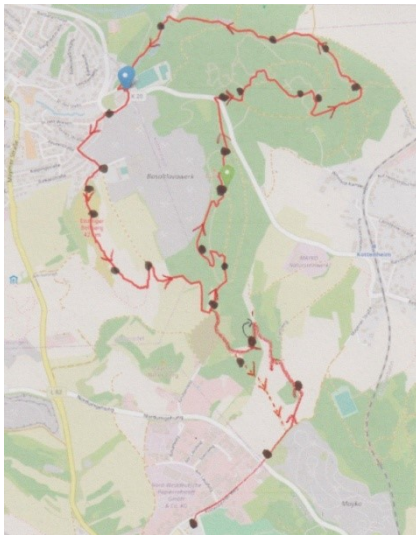
Dann ging es los, die Familien verabredeten sich miteinander und trafen sich an unterschiedlichen Tagen am Startpunkt auf unserem Schulgelände. Dort fanden Sie unter einem Bienenstock einen an sie adressierten Briefumschlag und darin stand:

Herzlich Willkommen zur Schreibschrift-Rallye der 2. Klasse

Liebe Zweithlässler,

ihr lauft heute einen 10 km langen Rundweg, dabei gibt es verschiedene Aufgaben zu lösen, bei denen ihr zeigen könnt, wie gut ihr nun die Schreibschrift lesen und schreiben könnt. Die Aufgaben sowie Hinweise zum Schatz findet ihr entlang der Wegstrecke, aber immer gut versteckt, sodass ihr euch die Hinweise der vorangegangenen Station gut merken müsst. Ihr benötigt 3 Code-Wörter, um die Schatztruhe öffnen zu können und müsst auch noch herausfinden, wo der Schatz versteckt liegt. Der Schatz ist also nur von Schreibschriftexperten zu finden. Eure Eltern können euch immer helfen und wenn ihr eine Station mal gar nicht finden könnt, könnt ihr entweder die vorauslaufende Familie oder mich anrufen und um Hilfe bitten.

Ganz wichtig: Bitte sorgt mit dafür, dass alle Familien die versteckten Hinweise und Aufgaben finden können! Legt die Behälter und Zettel immer genauso zurück, wie ihr sie vorgefunden habt und achtet darauf, dass sie von der nächsten Familie gefunden werden können, aber nicht zufällig vom Wege rand einsehbar sind. Ich habe alle Verstecke zusätzlich noch mit einem roten Wollfaden markiert. Das Versteck befindet sich immer im Umkreis von 3 Metern rund um diesen Faden. Falls ein Faden mal verloren gegangen ist, gebe ich euch 2 Ersatzfäden mit, damit ihr die Station für die Nächsten wieder ordentlich markieren könnt. Vielen Dank für eure Mithilfe!



Auf der Karte habe ich den Weg und die ungefähre Lage der Stationen eingezeichnet:

Ich wünsche euch eine spannende und schöne Wanderung mit ganz viel Freude!!!

P.S.: Jedes Kind nimmt sich bitte noch ein oder zwei Stücke Straßenmalkreide mit. Die braucht ihr später.

Der Weg führte in Richtung des den Kindern durch ihre tägliche Waldstunde bekannte Waldgebiet und dann weiter über einen gut ausgeschilderten Wanderweg. An insgesamt 25 Stationen fand sich jeweils immer eine Aufgabe und ein Hinweis, wo die Dose oder Kiste an der nächsten Station versteckt liegt. Alle Behältnisse waren wasserdicht und vom Wanderweg nicht einsehbar gut versteckt, z.B. in einer kleinen Höhle, im Baum hängend oder unter der Erde vergraben. Als zusätzliche Sicherheit, dass nichts verloren geht, klebte überall ein gelber Hinweiszettel mit folgender Aufschrift drauf:



Dies ist eine Station der Schreibschriftallye für die 2. Klasse der Freien Waldorfschule Mayen im Mai 2021 Für den zufälligen Finder: Bitte sei so lieb und lass alles genauso liegen, wie du es vorgefunden hast, sonst funktioniert unsere Rallye nicht mehr. Vielen herzlichen Dank!

Beispielhaft hier ein paar Verstecke unter Blättern, Steinen, Stöcken oder im Baum hängend:

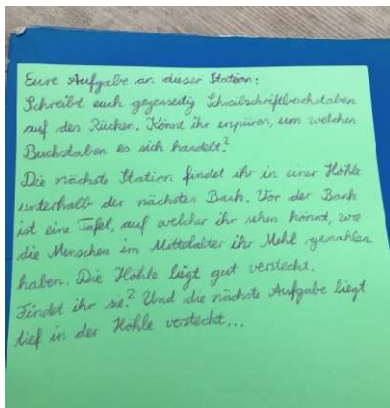


Der lange Weg wurde den Familien nicht langweilig, da er sehr abwechslungsreich über Berge, durch Schluchten und über schmale unwegsame Pfade ging, durch die abwechslungsreiche, wunderschöne Eifelandschaft.



Die Aufgaben waren so konzipiert, dass gemeinsam mit der anderen Familie gearbeitet werden musste, auch Geschwisterkinder miteinbezogen werden konnten, mal Aufgaben nur für Kinder und mal nur für die Eltern waren. Es wurde teilweise zurück geblickt auf das, was in diesem Schuljahr war und vorgeblich auf unser nächstes Sachunterrichtsthema, die Bienen. Außerdem ging es darum, wie die Landschaft rund um unsere Schule entstanden ist und was alles im Wald lebt. Und alles musste in Schreibschrift erlesen und in Schreibschrift aufgeschrieben werden und ganz viele Aufgaben hatten natürlich insbesondere etwas mit der neu erlernten Schreibschrift zu tun. Hier einige Beispiele:

1. Schreibe mit einem Stock deinen Namen auf den Weg:



2. Schreibt euch gegenseitig einen Schreibschriftbuchstaben auf den Rücken und erratet, welcher es ist.



3. Schreibe mit deinem Lauf ein unsichtbares Wort auf die Straße:



4. Spielt mit den Kärtchen Memory. Immer ein Großbuchstabe bildet mit dem passenden Kleinbuchstaben ein Pärchen.

5. Schreibe mit Kreide das Alphabet auf den Gehweg. Gehe immer erst 10 Schritte weiter, bevor du den nächsten Buchstaben schreibst.



Beispiele für andere Aufgaben, bei denen Schreibschrift gelesen oder geschrieben werden musste:

1. Wald-Bingo

Versuche bis zur nächsten Station folgende Tiere und Pflanzen zu finden. Kreuze an, was du gefunden hast:

Amise	Assel	Fliege
Käfer	Raupe	Schmetterling
Schnecke	Spinne	Vogel

2. Rätsel: (Die Antworten befanden sich zuvor auf Informationstafeln am Wegesrand)

Wer kann diese Rätselfragen lösen?

- Wie heißt der Berg, auf dem ihr steht?
 - Büden
 - Müden
 - Lüden
- Zu welchem Ort gehört der Berg?
 - Mayen
 - Kottenheim
 - Ettringen
- Wer wohnt in Kottenheim? * für die Veröffentlichung anonymisiert
 - Frau St... und Frau St...
 - Herr He... und Frau Bl...
 - Frau Sch... und Herr He...
- Wie hieß die Vulkangruppe, die hier vor vielen tausend Jahren ausgebrochen ist?
 - Büdenener-Vulkan
 - Bellerberg-Vulkan
 - Kottenheimerberg-Vulkan
- Wer wohnt hier?
 - Die sieben Zwerge
 - Das tapfere Schneiderlein
 - Rumpelstilzchen

(Auf der Rückseite) Antworten: 1a, 2b, 3c, 4b, 5a

3. Geschenke des Waldes

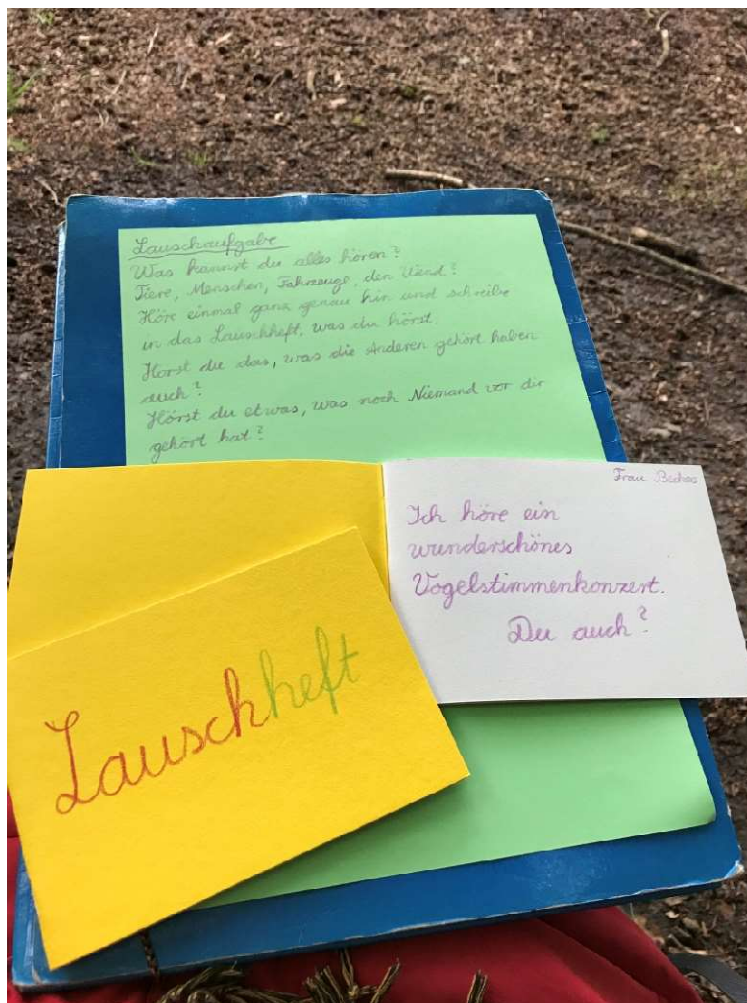
Sucht einen Schatz des Waldes (einen besonderen Stein, eine Feder, ein Schneckenhaus o.ä.) und legt ihn mit einer Grußbotschaft von euch in die Schatzkiste als Geschenk für die Kinder der nächsten Gruppe. Ihr findet selber in dieser Kiste ein Geschenk und einen Gruß für euch.



4. Lauschaufgabe:

Was kannst du alles hören? Tiere, Menschen, Fahrzeuge, den Wind? Höre einmal ganz genau hin und schreibe in das Lauschheft, was du hörst.

Hörst du das, was die Anderen gehört haben auch? Hörst du etwas, was noch Niemand vor dir gehört hat?



5. Bewegungsaufgaben bis zur nächsten Station:

- Springe über 10 Baumstümpfe
- Balanciere über einen liegenden Baumstamm
- Klettere einen steilen Hügel hinauf und renne oder rutsche ihn wieder hinunter
- Denke dir 3 weitere Bewegungsaufgaben aus

6. Reflektion:

Schreibe in dieses Büchlein, was dir heute besonders gut gefallen hat, was du
Besonderes erlebt oder gesehen hast oder einen lieben Gruß an deine Mitschüler*innen
oder deine Lehrerin.

Zwischendurch gab es immer wieder Stationen, wo einfach nur die Aussicht genossen werden sollte,
Höhlen mit einer Taschenlampe erforscht werden konnten oder Süßigkeiten als kleine Stärkung
versteckt waren.

Die Eltern bekamen die Aufgabe, sich zum Beispiel darüber auszutauschen, wie unsere
Schulgemeinschaft nach der langen Zeit der Nichtbegegnung wieder erlebt werden kann oder die
Einladung, das Schuljahr einmal Revue passieren zu lassen und mir ein paar Sätze aufzuschreiben,
wie sie die Entwicklung ihres Kindes insbesondere auch während der Fernunterrichtszeit erlebt
haben:

Name:

Was war für Sie und Ihr Kind das Highlight dieses Schuljahres?

Wie blicken Sie auf die letzten Monate im Homeschooling zurück?

Worin hat sich Ihr Kind in diesem Schuljahr besonders entwickelt?

Was war und ist noch schwierig?

Was wünschen Sie sich für Ihr Kind im kommenden Schuljahr?

Ich freue mich auf Ihre Antworten. Vielen Dank und liebe Grüße

Ein großer Anreiz die Tour schaffen zu wollen und alle Aufgaben zu erledigen, war für die Kinder die Ankündigung eines Schatzes. Um das Schloss an der Schatztruhe schließlich öffnen zu können, waren an einigen Stationen Codes versteckt, die sie sammeln mussten. Der Schatz war auf unserem Schulgrundstück versteckt. Wo genau, erfuhren sie an der letzten Station davor. Es befanden sich in einer Tüte ein paar Kleinigkeiten (Seifenblasen, Bienengeschichte, Süßigkeiten) für jedes Kind der zweiten Klasse. Für die mitgewanderten Geschwisterkinder gab es eine eigene Tüte, aus welcher sich drei Dinge ausgesucht werden durften.



Ich habe viele begeisterte Rückmeldungen und schöne Fotos von den Familien nach dieser Schreibschriftrallye erhalten. Sehr gerne gebe ich diese Idee daher an Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen der verschiedenen Schulformen weiter. Die Aufgaben lassen sich ja beliebig an jedes andere Thema und jede Klassenstufe anpassen. Es ist eine hervorragende Möglichkeit Familien und Schule in dieser Zeit wieder zusammen zu führen und ein gemeinsames positives Erlebnis auch auf Distanz zu schaffen. Ich bin die Strecke zwischendurch immer mal wieder abgelaufen, um die Stationen zu pflegen und bin dabei öfters auch auf verschiedene Familien meiner Klasse gestoßen, mit denen ich dann einen Teil des Weges laufen konnte, was auch ein ganz wundervolles und inniges Erlebnis war!

Viel Freude beim Kreativ werden und Nachahmen!

Herzliche Grüße

Frauke Beckers, Klassenlehrerin an der Freien Waldorfschule Mayen

Kontakt gerne über Instagram oder Facebook @wachsmalbloeckchen